



15.04.2006

## Flotte mit Kanus und Kajaks Fahrradverleih "per pedales" ist in die neue Saison gestartet

SEBASTIAN SCHOLZE

BABELSBERG Auch wenn das perfekte Wetter noch auf sich warten lässt, hat Tom Seherer seine Drahtesel-Armada doch schon hervorgeholt. Und die ersten Mieter sind bereits am Bahnhof Griebnitzsee gewesen, um sich auf die Zweiräder zu schwingen und in den Karfreitag zu radeln. Und spätestens wenn die anderen beiden Stationen der "per pedales"-GmbH am Potsdamer Hauptbahnhof und am Bahnhof Wannsee Anfang Mai auch die Türen aufsperrt, wird sich beim Geschäftsführer des Fahrradverleihs bis Ende Oktober wieder fast alles um Reifen, Ventile und Ketten drehen.

Rund 160 Stahlrösser harren an vielen Stellen der Stadt auf Touristen. Seit vorigem Jahr können sie die Velos beispielsweise in Griebnitzsee leihen, um sie dann am Hauptbahnhof zurückzugeben. "Die Idee ist mir im Ski-Urlaub in Österreich gekommen und hat sich bewährt", erinnert sich Seherer. "Man hatte nur einen Skipass und konnte dann alle Lifte der Umgebung nutzen - ein echter Service, den ich für Potsdam auch wollte." So kann man zwischen Griebnitzsee, dem Hauptbahnhof und Berlin-Wannsee quasi im Dreieck fahren. Eigentlich sogar im Viereck, denn seit diesem Jahr gibt es eine vierte Station in der Weinbergstraße 26 nahe Sanssouci. Auch mehrere Hotels stellen ihren Gästen Seherers Zweiräder zur Verfügung. Man hat bei "per pedales" die Wahl zwischen sportlichem Trekkingrad mit 21 Gängen und einem eher gemütlichen Tourenrad mit Nabenschaltung. "Die meisten Mieter entscheiden sich für das bequeme Tourenrad und freuen sich über den Komfort", weiß Seherer. "Sogar die Kids finden das geruhige Rollen cool und vergleichen es mit ihren Omas." Wer will, kann bei "pedales" einen Städteführer buchen, um beim Erkunden der Stadt nicht auf professionelle Erläuterungen verzichten zu müssen. Für die neue Saison hat Seherer, der schon während der Studentenzeit Erfahrung im Fahrradverleih gesammelt hat, seine Flotte buchstäblich erweitert - auch zu Wasser kann man jetzt reisen. Kajaks und Kanus stehen bereit. Auch zwei Tourenvorschläge und die passende Karte gibt es. Morgen wird am Griebnitzsee mit einem kleinen Fest die Saison eröffnet. Die ersten zehn Tour-Teilnehmer um 14 Uhr dürfen kostenlos mit. Und im Anschluss spielt eine Klarinetten-Solistin der Berliner Symphoniker - Dörte Seherer. Sie ist die Schwester des Geschäftsführers.